

**Photovoltaik setzt sich immer mehr durch:  
Familie Binder schwört auf diese  
umweltfreundliche und kostengünstige Stromquelle**

Die Familie Binder aus der Enzersdorfer Straße hat vernünftig kalkuliert: „Wenn wir für unser Einfamilienhaus den Großteil des Stroms auf unserem Hausdach selbst produzieren können, dann ist das ein Schritt zu mehr Unabhängigkeit und wir haben mit unseren „Stromschluckern“ (2 Kühlschränke, 2 Tiefkühlschränke, eine Umwälzpumpe für den Gartenteich und die Weihnachtsbeleuchtung) keine Sorgen mehr. Auch der lästigen Strompreisfalle entkommt man. Die laufenden Erhöhungen bisher sind ja enorm“, meinen der ehemalige Fischamender Feuerwehrkommandant und seine Gattin nicht zu Unrecht. Tatsächlich! Schwingt man nämlich den Rechenstift, so spricht einiges für den Betrieb einer derartigen Alternativ-Energieanlage. Diese wird bei Neuanschaffung gefördert und schlägt sich auf der Stromrechnung bald erkennbar positiv zu Buche. Obendrein setzt man ein sichtbares Zeichen der Umweltschonung, da es sich bei einer solchen Anlage tatsächlich um „sauberen Strom mit Hilfe der Sonne“ handelt. Anbei auch ein Tipp von Bürgermeister Mag. Thomas Ram: „In unserer Stadt gibt es für derartige umweltfreundliche und kostengünstige Stromanlagen rund 650 geeignete Dachflächen mit Südorientierung“.